

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstags,
Donnerstags und
Sonntags.

Abonnement
vierteljährlich
12 Ngr.
incl. Bringer-
lohn.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zwanzigster Jahrgang.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Inserate:
Für den Raum
einer zweimal
gespaltenen Zeile
1 Ngr.

Bei mehrmaliger Aufgabe von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigeblasses.“

Öffentlicher Aufruf.

Ueber das Berggebäude

Niesenberg tiefer Erbstolln

am Neudecker Grunde

ist im Grund- und Hypothekenbuche für Sosa ein Folium unter Nr. 276 im Entwurfe vorbereitet worden.

Dieser Folienentwurf liegt für Alle, welche ein Interesse daran haben, an Gerichtsamtstelle zur Einsicht bereit.

Diejenigen, welche gegen den Inhalt desselben wegen etwa ihnen an dem gedachten Berggebäude zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben sollten, werden hierdurch aufgefordert, diese Einwendungen binnen **sechs Monaten** und spätestens bis zum

18. October 1873

hier anzubringen, widrigenfalls sie derselben dergestalt verlustig werden, als ihnen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte keinerlei Wirkung beigelegt werden wird.

Eibenstock, am 8. April 1873.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

In Stellvertretung:

Gyfrig, Ref.

S.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte zu Eibenstock soll

den **21. Mai 1873**

das der Friederike verehel. Teumer in Schönheide zugehörige Haus-Grundstück Nr. 253 des Katasters, Nr. 438 des Flurbuchs und Nr. 132 des Grund- und Hypothekenbuchs für Schönheide, welches Grundstück am 26. September 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

Zweihundert Thaler

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsamtstelle und im Gasthose zum Schwan in Schönheide anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Eibenstock, am 11. März 1873.

Königliches Gerichtsamt.

In Stellvertretung:

Gyfrig, Referendar.

Bekanntmachung.

Die hiesige Rathskellerwirthschaft nebst voller Gasthofseinrichtung soll vom 11. September dieses Jahres an anderweit auf die Dauer von drei, beziehentlich sechs Jahren verpachtet werden.

Geeignete Bewerber um diese Pachtung werden ersucht,

Montag, den 12. Mai dieses Jahres,

Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle zu erscheinen und nach Eröffnung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu eröffnen.

Eibenstock, am 7. April 1873.

Der Stadtrath.
Dertel.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin. Bei dem vereinten Mitwirken aller Betheiligten, meint die „V. A. G.“, würde sich vielleicht das günstige Resultat erreichen lassen, daß der Reichstag noch vor dem Pfingstfest (1. Juni) geschlossen werden könnte, während ein Verlust von wenigen Tagen die Nothwendigkeit herbeiführen würde, den Reichstag noch nach Pfingsten beisammen zu halten, was eine Verzögerung des Schlusses der Reichstagssession um mindestens drei Wochen bedeuten möchte. Es ist deshalb der dringende Wunsch gerechtfertigt, daß durch eine Verständigung unter

den Betheiligten eine solche Beschleunigung der Reichstagsarbeiten sich ermöglichen läßt, um die Session diesmal noch vor dem Pfingstfest schließen zu können.

Bei den Verhandlungen wegen des Suezcanals hat sich die Reichsregierung in Uebereinstimmung mit Oesterreich für Ermäßigung der Canalgebühren und für Bestimmung der Schiffabgabe durch die internationale Conferenz ausgesprochen.

Königsberg. In dem von dem hiesigen Comité des „Alt-katholikenvereins“ veröffentlichten, an alle „altgläubigen Katholiken Königsbergs“ gerichteten Aufruf, mit welchem die regelmäßige Abhaltung eines altkatholischen Gottesdienstes und die regelmäßige Verrichtung aller